PRESSEMITTEILUNG

Postanschrift: 50351 Hürth
Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

Dienststelle: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auskunft: Frau Conzen
Zimmer: 306
Durchwahl: 0 22 33 / 53-215
E-Mail: hconzen@huerth.de
Internet: www.huerth.de

Datum:
9. Oktober 2026

Efferen kommt in Bewegung

Planungsausschuss beschließt Verkehrskonzept – weniger Durchgangsverkehr im Ortskern als Ziel

Weniger Durchgangsverkehr, mehr Sicherheit und bessere Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr: In Efferen soll sich beim Verkehr etwas bewegen. Der Planungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung das neue Verkehrskonzept für den Stadtteil beschlossen. Kernstück ist ein Verkehrsversuch, mit dem der Durchgangsverkehr aus dem Ortskern herausgehalten werden soll. Dieser wird voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2027 beginnen.

Dafür soll das Linksabbiegen von der Berrenrather Straße in die Bachstraße künftig nicht mehr möglich sein. Gleichzeitig wird die Krankenhausstraße zwischen „In den Höhnen“ und Drafweg zur Einbahnstraße in Richtung Hermülheim. Für Radfahrende bleibt die Straße in beiden Richtungen befahrbar. Nach den Berechnungen des beauftragten Planungsbüros könnte der Durchgangsverkehr im Zentrum Efferens dadurch um bis zu 84 Prozent zurückgehen. Der Verkehr soll dabei weitgehend auf die Ortsumfahrung (K2) verlagert werden.

Der Verkehrsversuch ist zunächst auf maximal 1,5 Jahre angelegt. Nach etwa einem Jahr soll eine umfassende Verkehrszählung zeigen, wie sich die neue Verkehrsführung entwickelt hat. Anschließend soll der Ausschuss über eine dauerhafte Umsetzung entscheiden.

Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33,
IBAN: DE97 3705 0299 0137 0000 12

Volksbank REK eG, BIC: GENODED1FHH,
IBAN: DE14 3706 2365 0000 0010 15
Volksbank Euskirchen eG, BIC: GENODED1EVB,
IBAN: DE56 3826 0082 4505 1140 14

Sprechzeiten:
Mo. Di. Mi.: 08:00-16:00 Uhr
Do.: 08:00-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Auch für die Beselerstraße sind konkrete Verbesserungen vorgesehen. Dort sollen einzelne Parkstände wegfallen und gezielte Halteverbote eingerichtet werden. Dadurch entstehen zusätzliche Ausweichmöglichkeiten für den Begegnungsverkehr. Untersuchte Einbahnstraßenlösungen wurden dagegen nicht weiterverfolgt, weil sie den Verkehr in andere Wohnstraßen verlagern oder die bereits stark belastete Kaulardstraße zusätzlich belasten würden.

Der abgeschlossene Verkehrsversuch rund um die beiden Grundschulen Im Wiesengrund hat gezeigt, dass sich die Einbahnstraßenregelung in der Orsbeckstraße bewährt: Der Begegnungsverkehr ist entfallen, die Verkehrsführung ist übersichtlicher und die Sicherheit für Schulkinder und Fußgänger hat sich verbessert. Deshalb soll die Einbahnstraße dauerhaft eingerichtet werden. Ergänzend wird vor den Häusern Kochstraße 16 und 18 ein Halteverbot eingerichtet, um das Abbiegen sicherer zu machen. Die Elternhaltestellen sollen mit Ausnahme des Standorts in der Bahnstraße bestehen bleiben.

Das Verkehrskonzept ist in den vergangenen Jahren unter Beteiligung der Bürgerschaft und einer politischen Steuerungsgruppe entstanden. Insgesamt wurden 18 Varianten zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs untersucht. Die nun vorgeschlagene Lösung wurde nach einer öffentlichen Beteiligung entwickelt.

Bildunterschrift: Die neue Einbahnstraßenregelung im Bereich der beiden Efferener Grundschulen hat sich bewährt.

© Stadt Hürth/Giuseppe Piliero